

Wort der Ermutigung

gegen Hass – für Begegnung und Vielfalt

In allen Ländern, aus denen wir kommen, erleben wir eine Zunahme von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus. Das beginnt in Alltagssituationen und geht bis hin zu psychischer und körperlicher Gewalt.

Die Botschaft der Bibel wendet sich dagegen: Sie fordert auf, für Gerechtigkeit einzustehen, Gastfreundschaft zu gewähren und Fremde zu schützen. Darum finden wir es unerträglich, wenn mit Hassparolen gegen Flüchtlinge gehetzt wird, wenn Ängste gegenüber Fremden angeheizt werden, wenn Geflüchteten und ihren Helfern Gewalt angetan wird.

Bestärkt durch den Glauben sehen wir die Chance der Situation:

Wir machen Mut zur Begegnung mit Geflüchteten.

Wir machen Mut, fremde Religionen kennenzulernen und über unseren Glauben zu sprechen.

Wir machen Mut, uns klar gegen Rassismus zu äußern und uns an die Seite der Fremden zu stellen.

In unserem Leitbild steht es so:

»In unserer Kirche sind Menschen verschiedener Kulturen, Sprachen und Traditionen zu Hause. Diese Vielfalt prägt unser kirchliches Leben, bereichert uns und fordert uns heraus. Wir öffnen uns für die Begegnung mit Menschen, die anders leben und glauben als wir.«

Diese Herausforderung nehmen wir an.

Die Synode der Evangelischen Brüder-Unität 2016
mit Vertretern aus Albanien, Dänemark, Deutschland, Lettland, den Niederlanden,
Schweden und der Schweiz.

Bad Boll, 27. Mai 2016